

Hauptgewinn: Das „Rote Sofa“

KIRCHENTAG Prominenz hautnah erleben: Beim „Roten Sofa“ auf dem Kirchentag in Berlin ist das möglich. Markenzeichen und besondere Mischung aus harten Fakten und menschlichen Zwischentönen

BERLIN – Der Innenminister kommt. Gregor Gysi wird da sein. Genauso wie der Kabarettist und Mediziner Eckhart von Hirschhausen, Reformationsbotschafterin Margot Käßmann und die Musik-Legende Giora Feidman: Über 20 prominente Gäste werden wieder auf dem „Roten Sofa“ der evangelischen Kirchenpresse beim Kirchentag in Berlin Platz nehmen.

Auf dem Alexanderplatz stellen sich Bundesminister und Bischöfe, Musiker und Medienleute und sogar ein Fußballstar den Fragen der Redakteurinnen und Redakteure der evangelischen Zeitungen, Radio- und Fernsehagenturen sowie Online-Medien.

Wie startet ein TV-Star eigentlich in den Morgen? Hat der Chef eines Wirtschafts-Imperiums ein schlechtes Gewissen, wenn er die Arbeitslosen-Statistik liest? Was denkt eine Politikerin über die „Liebe auf den ersten Blick“?

All das sind Fragen, die beim „Roten Sofa“ schon beantwortet werden mussten. „Das Rote Sofa ist mittlerweile ein Markenzeichen des Deutschen Evangelischen Kirchentags“, erklärt Gerd-Matthias Hoeffchen, UK-Chefredakteur und Sprecher der Fachgruppe Chefredaktionen im Evangelischen Medienverband in Deutschland (EMVD), der das „Rote Sofa“ organisiert. „Der besondere Reiz dieses Talks liegt in der Mischung aus harten Fakten und menschlichen Zwischentönen“, so Hoeffchen. „Wer Prominenz und Kompetenz hautnah erleben will, ist beim Roten Sofa genau richtig.“

Die Bundespolitik ist mit den Ministern Thomas de Maizière (CDU) und Manuela Schwesig (SPD), der Grünen-Fraktionsche-



Mittlerweile ist er Bundespräsident, damals war er noch Außenminister: Frank-Walter Steinmeier auf dem „Roten Sofa“ beim Kirchentag 2015 in Stuttgart. FOTO: GMMH

fin Katrin Göring-Eckardt vertreten. Zu Gast sind auch Ex-Nationalspieler Cacau und der Vorsitzende des Zentralrates der Juden, Josef Schuster.

Aus Berlin kommen der evangelische Bischof Markus Dröge und der katholische Erzbischof Heiner Koch ebenso wie der Regierende Bürgermeister Michael Müller auf die Bühne. Stark vertreten ist beim Hauptstadt-Kirchentag die Kultur: Der weltberühmte Klezmer-Musiker Giora Feidman nimmt ebenso auf dem Roten Sofa Platz

wie der Kabarettist und Mediziner Eckart von Hirschhausen, die Regisseurin und Bürgerrechtlerin Freya Klier, der Sänger Eddi Hüneke („Wise Guys“) und der EKD-Kulturbeauftragte Johann Hinrich Claussen.

Angekündigt haben sich auch die „Spitzen“ des Deutschen Evangelischen Kirchentags, Präsidentin Christina Aus der Au und Generalsekretärin Ellen Ueberschär, sowie EKD-Reformationsbotschafterin Margot Käßmann und Diakonie-Präsident Ulrich Lilie.

Übrigens: **Das „Rote Sofa“ kann man gewinnen!** Bei einer Verlosung (Kirchentag: an der Bühne. Oder: Hier auf Seite 14) gibt's das Möbelstück als 1. Preis.

■ Das „Rote Sofa“ im Internet: www.kirchentag.de/rotessofo.

Ort: Bühne auf dem Alexanderplatz (Kirchentags-Stadtplan Nr. 196). Zu erreichen ist der Alexanderplatz mit den Linien S5, S7, S75, U2, U5, U8, Tram M2, 4, 5 und 6. Vom 25. bis 27. Mai (Donnerstag bis Samstag), jeweils ab 11 Uhr. UK

KURZ NOTIERT

Häftlinge gestalteten Skulptur zum Reformationsjubiläum

WITTEN – Eine vier Meter hohe Skulptur aus verchromtem Stahl weist seit Kurzem vor dem Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser in Witten auf das 500. Reformationsjubiläum in diesem Jahr hin. Gestaltet haben es Häftlinge in der Werkstatt der Justizvollzugsanstalt (JVA) Castrop-Rauxel, wie die Diakonie Ruhr mitteilte. Ein stilisiertes Kreuz mit schrägem Balken symbolisiere die Christenheit, ein Dach aus Originalziegeln der Wittenberger Schlosskirche stehe für die evangelische Kirche und ein geschwungenes Pergament mit einem geschmiedeten Federkiel versinnbildliche das Wort und den Anschlag der 95 Thesen durch Martin Luther (1483-1546). Mit dem neuen Kunstwerk setze das Altenzentrum seine langjährige Zusammenarbeit mit der JVA fort, hieß es. Werke aus Castrop-Rauxel seien inzwischen an verschiedenen Stellen in den Feierabendhäusern zu finden. *epd*

Buchprojekt von Kirche und Diakonie zur Tour de France

DÜSSELDORF – Wahre, absurde oder geträumte Geschichten rund um das Fahrrad werden für ein Buchprojekt der Düsseldorfer Johanneskirche unter dem Titel „Radtour durch Zeit und Raum“ gesucht. Anlässlich des Starts der Tour de France in der Landeshauptstadt haben die Diakonie in der evangelischen Stadtkirche und das Görres-Gymnasium das generations- und kulturübergreifende Projekt ins Leben gerufen, wie die Organisatoren in Düsseldorf mitteilten. Einsendeschluss für die Kurzgeschichten, Gedichte, Gedankenketzen, Comics, Illustrationen oder auch Fotos ist der 15. Mai. Die Beiträge dürfen nicht mehr als ein DIN A 4-Blatt füllen und können eingewendet werden an: nathalie.dimic@evdus.de. Zum Start der Tour de France am 28. Juni wird ein Buch mit einer Auswahl der Texte sowie mit Fotos und Zeichnungen erscheinen. *epd*

KREUZWORTRÄTSEL

Waagrecht:

1. Mitarbeiter des Paulus, den der Apostel für wichtige Aufgaben einsetzte (Galater 2,1), 5. Ort im Gebirge Ephraim (Richter 3,26), 9. französisch

für Gold, 10. Sohn des Seir (1. Mose 36,20), 11. Erbgutträger, 12. Weltraum, Universum, 13. schweizer Dramatiker, gestorben 1910, 15. griechischer Buchstabe, 17. englisch für es-

sen, 19. Stadt in Vietnam, 20. schlangenförmiger Fisch, 22. kaukasisch-iranische Spießlaute, 24. babylonisch-sume-rischer Gott der Weisheit, 25. Seehafen im Bezirk Aurich, 27. chemisches Zeichen für Neon, 28. Vater des Schemuel (4. Mose 34,20), 30. Respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum (Matthäus 23,7), 32. einer der Söhne Ephraims (1. Chronik 7,20-22), 34. Warthe-Zufluss in der Neu-mark, 36. artig, 38. orientalische Rohrflöte, 39. Kfz.-Kennzeichen für Homburg, 41. milde, halbwarm, 42. Schulunterrichtsfach, 45. Nachkommen Kanaans (1. Mose 10,17), 47. lateinisch-französisch für und, 49. Muse der Liebespoesie, 50. Skatausdruck, 51. Stier, Reittier der Schiwa, 52. aus den Saulsgeschichten bekannter Ort (1. Samuel 28,7).

Senkrecht:

1. Landschaft im Ostjordanland (Richter 11, 3.5), 2. Sohn Belas (1. Chronik 7,7), 3. Asserit, Nachkomme Berias (1. Chronik 7,39), 4. römischer Sonnengott, 5. portugiesisch für heilig, 6. Falschmeldung in der Zeitung, 7. japanisches Wegemaß, 8. Abschiedswort, 12. griechische Göttin der

Verblendung, 14. vollbrachte Handlung, 15. Tonginsel im Pazifik, 16. wasserloses Flussbett der Wüsten, 18. japanisches Flächenmaß, 19. Lösungswort, 20. Knorpelmöhre, 21. Stadtteil von Bremen und Bremerhaven, 23. lateinisch für Ding, Sache, 25. Fluss in Kasachstan, 26. Zahlwort, 28. altsteinzeitliche

Wohnstätte, 29. irländisches Abgeordnetenhaus, 31. Bruder von Kain, 33. englischer Geistlicher, 35. Sohn und Nachfolger König Amons von Juda (2. Könige 22,1-23,30), 37. japanische Silbermünze bis 1860, 39. französischer Männername, 40. Nacht-, Frühgottesdienst, 42. Gesangsstück, 43. Edelgas, 44. nordischer

Hirsch, 46. deutscher männlicher Artikel, 48. chemisches Zeichen für Tantal, 50. Kfz.-Kennzeichen für Rosenheim.

Anmerkung: Wenn man die Buchstaben in den 19 senkrecht markierten Kästchen liest, ergibt sich der Name des dritten Sohnes von Ruben.

Karl-Hermann Schneider

KIRCHENGESCHICHTEN

